

Komplette Raumkonzepte

Malermeister Klaus Pitz denkt ganzheitlich. In seiner Ausstellung zeigt er alles, was er sich für die Innenräume des Kunden vorstellen kann.

Dass Tapeten wieder groß im Kommen sind, das kann man allerorten lesen und sehen. Bei Klaus Pitz waren sie nie out. Der Maler- und Lackierermeister aus dem hessischen Gladenbach-Weidenhausen setzte immer auf den Wanderschmuck von der Rolle, doch natürlich nicht ausschließlich: „Ich spielte nie die Tapete gegen Malertechniken aus oder umgekehrt. Ich kombiniere beide so, dass der Kunde begeistert ist.“ Dass die Tapete in seiner Wertschätzung ganz vorne steht, das ist sofort ersichtlich, wenn man einen Blick in die Präsentationsräume wirft. Man merkt der Zusammenstellung der gestalteten Flächen auch sofort an, dass hier nicht mal einfach mit der Tapete ein bisschen „herumexperimentiert“ wird. Nein, hier ist alles stimmig und die 25 Jahre Erfahrung mit Tapeten sind im Wortsinne an jeder und in jeder Ecke sichtbar. Wobei Klaus Pitz und seine Frau Dagmar sich nicht als Förderer der Tapete oder gar als Missionare in deren Diensten sehen, nein: „Für uns gehört die Tapete einfach dazu, wenn wir die Kunden beraten. Viele Kollegen sehen anscheinend nur nicht das Potenzial, das sich damit bietet, und sie haben zu radikal die Weichen in Richtung der kreativen Malertechniken gestellt. Und für uns ist es überhaupt nichts Ungewöhnliches, auch Tapeten zu verkaufen, von denen eine Rolle über 100 Euro kostet.“

Mal Tapete, mal kreative Technik – es kommt darauf an, den Kunden mitzureißen und ihm das zu bieten, was er sich vorstellt und wovon er träumt. Oft ist es so, dass die verschiedensten Oberflächen kombiniert und dadurch eine Wohnung ganzheitlich betrachtet und renoviert wird. „Wir machen für die Kunden keine Vorschläge für einzelne Wände, sondern wir entwickeln Raumkonzepte.“

Um die Kompetenz in der Raumgestaltung noch mehr zu betonen, führt Dagmar Pitz-Beisig noch separat den Betrieb „Die Tapete“. Im edel aufgemachten Flyer wird die Philosophie beschrieben: „Ihre Möbel und Wohnaccessoires finden Sie in guten Fachgeschäften. Nicht leicht zu finden ist meist der entscheidende Hintergrund für diese schönen Dinge. Uns ist es daher ein besonderes Anliegen, Ihnen die Gelegenheit zu bieten, außergewöhnliche Tapeten, Deko- und Möbelstoffe zu finden, die Ihren Vorstellungen angenehmer Wohnatmosphäre entsprechen.“

Decke als Trumpf

Dadurch schon haben Dagmar Pitz-Beisig und Klaus Pitz einen Vorsprung manch anderen Malerbetrieben gegenüber. Aber das tatsächliche Alleinstellungsmerkmal kommt von den Flächen, die häufig stiefmütterlich vernachlässigt oder überhaupt nicht



Klaus Pitz begeistert seine Kunden mit seiner hochkarätigen Ausstellung.

wahrgenommen werden: die Decken. „Die Decke steht nie im Fokus, obwohl sie mindestens ein Drittel der mit klassischen Malermitteln zu gestaltenden Raumfläche ausmacht. Weiß sieht man da oft, nur Weiß. Aber für mich ist Weiß nichts als eine Notlösung.“ Lässt man das Auge in den Räumen von Dagmar Pitz-Beisig und Klaus Pitz nach oben schweifen, dann wird schnell klar, wie unerwartet deutlich eine gestaltete Decke den Raum noch weiter aufwerten kann. Das Motto bei Maler Pitz heißt: Decken als gestalterisches Highlight entdecken!

Dagmar Pitz-Beisig ist Schneidermeisterin und hat somit ein Auge und ein Händchen für Raumtextilien sowie für andere Schmuckelemente: „Wir bieten auch Dekostoffe an, Stuckleisten und -rosetten, Bodenbeläge aller Art – und somit die Raum-Komplettlösung.“

Dagmar Pitz-Beisig und Klaus Pitz zeigen ihren Kunden immer wieder Neues und überzeugen die Auftraggeber auch davon, einmal vom Althergebrachten abzuweichen und neue Wege zu gehen, ob es sich um ein komplett blaues Bad handelt oder um eine Reißlacktechnik oder sonst eine außergewöhnliche Lösung. Und wie das Ehepaar dem Kunden dessen Wünsche und Vorstellungen entlockt? „Wir fragen nach den Vorlieben des Interessenten, auch nach Eigenarten, nach Wünschen und Träumen. Wichtig ist es, immer fragen, fragen, fragen.“

